

■ FÖRDERMÖGLICHKEITEN INLANDSARBEIT

Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit soll zu einer kritischen Auseinandersetzung mit entwicklungspolitischen Anliegen anregen, globale Zusammenhänge erklären und Mitgestaltungsmöglichkeiten zum Ziel einer gerechten globalen Ordnung aufzeigen.

Das Land Vorarlberg fördert Informationskampagnen, Fachdiskussionen, Fortbildungen, Ausstellungen und Vorträge in Vorarlberg.

Zur Professionalisierung, Vernetzung und Austausch der Fördernehmer bietet das Land Vorarlberg relevante Weiterbildungen / Vorträge an.

■ HUMANITÄRE HILFE

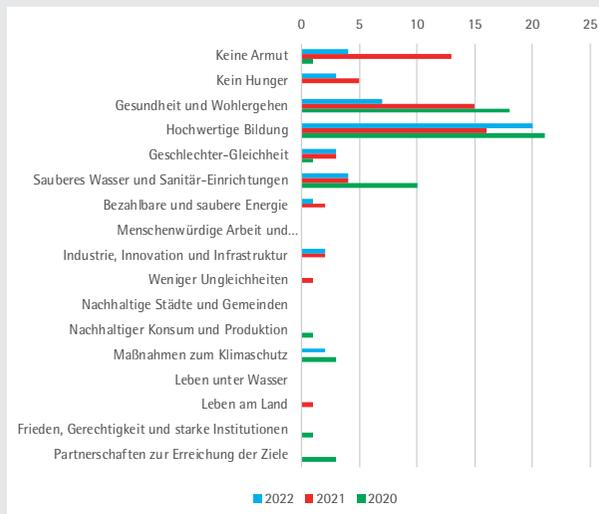
Menschen, die sich aufgrund von Krisen, Konflikten oder Naturkatastrophen in einer akuten Notlage befinden und diese aus eigener Kraft nicht bewältigen, werden im Rahmen der humanitären Hilfe unterstützt. So hat das Land Vorarlberg einen Beitrag in den Krisengebieten der Ukraine, Syrien, Türkei, Haiti und Griechenland geleistet.



Landesrätin
Katharina Wiesflecker:

"In Zeiten der multiplen und sich überlappenden Krisen ist sich das Land Vorarlberg der Verantwortung bewusst, gemeinsam mit den Ländern des Globalen Südens und anderen Akteuren Lösungen zu entwickeln und umzusetzen. Nur vereint kann auf die großen Probleme der Zeit wie Klimawandel, Armut, Konflikte und Naturkatastrophen reagiert und die Resilienz der Betroffenen gestärkt werden. Basis des Engagements des Landes Vorarlbergs sind die 17 globalen nachhaltigen Entwicklungsziele."

Anzahl Projekte / SDGs (2020–2022):



IMPRESSUM: Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller: Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Europaangelegenheiten und Außenbeziehungen Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz | Verlagsort: 6900 Bregenz | Herstellungsort: 6900 Bregenz | Bildnachweis: ADA, Land Vorarlberg, Bernd Hofmeister www.vorarlberg.at/datenschutz



Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Europaangelegenheiten u. Außenbeziehungen
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz
T +43 5574 511 20305
eza@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/iza

**Internationale Zusammenarbeit:
Entwicklungszusammenarbeit und
humanitäre Hilfe**

Das Land Vorarlberg stellt seit 1960 Fördermittel für Entwicklungszusammenarbeit (EZA) und humanitäre Hilfe (HuHi) zur Verfügung.

Die aktuelle Strategie (2018–2025) orientiert sich maßgeblich an den 17 globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs).

Es soll ein sichtbarer Beitrag in den Ländern des Globalen Südens geleistet werden, um die Lebensverhältnisse und Zukunftschancen zu verbessern und in Fällen von Katastrophen schnelle humanitäre Hilfe zu unterstützen.

Die Zusammenarbeit erfolgt unter dem Motto: **Chancen schaffen und Zukunft (mit)entwickeln**

Von 2017–2022 zur Verfügung gestellte Fördermittel:



■ SCHWERPUNKTLAND BURKINA FASO

Seit 2018 wird in Kooperation mit der Austrian Development Agency ein Projekt zum Thema „Berufsbildung Erneuerbare Energie“ umgesetzt.

➔ **Phase 1 (2018–2021):** Die Qualität der Photovoltaik-Ausbildung wurde gestärkt durch die Installation von PV-Anlagen in den 4 Partnerschulen, die Bereitstellung von technischer Ausrüstung, die Schulung von Lehrkräften und die Ausarbeitung / Zertifizierung von Lehrplänen für eine hochwertige praxisorientierte Fachausbildung.



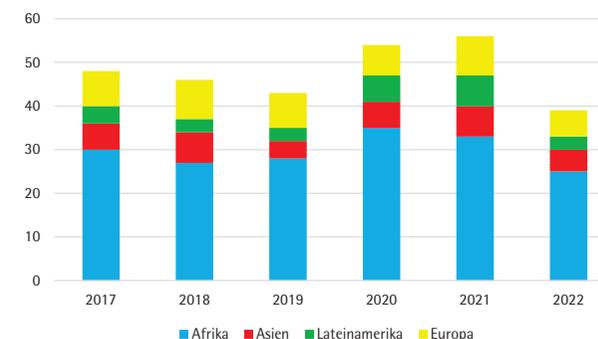
➔ **Phase 2 (2022–2026):** Die Qualität der Schulen wird durch einen Schulentwicklungsprozess und weiteren Schulungen nachhaltig gestärkt / verbessert. Eine Kooperation zwischen Schulen und Unternehmen wird aufgebaut, um den Zugang zu Praktikums- und Arbeitsplätzen für Schüler:innen zu erleichtern.

■ FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR AUSLANDSPROJEKTE

Um die EZA auf eine breite Basis zu stellen, anerkennt das Land Vorarlberg die zentrale Rolle von Vorarlberger Initiativen/Organisationen als Akteure der EZA und fördert deren Projekt durch folgende Fördermaßnahmen:

- ➔ Großprojekte
- ➔ Kleinprojekte
- ➔ Spendenverdoppelungen

Anzahl der geförderten Projekte pro Region von 2017–2022:



Das Land setzt auf Transparenz in der Fördermittelvergabe und zeigt in der Projektdatenbank eine Übersicht aller Fördernehmer:innen und Projekte: www.vorarlberg.at/iza

Antragsstellung, Modalitäten und Formulare:

Die notwendigen Antragsformulare und weitere Information zu Fördermöglichkeiten finden Sie hier:

www.vorarlberg.at/mittel